

# Das Wildschwein



**D**as Wildschwein ist das letzte wehrhafte, regelmäßig in Deutschland vorkommenden Wildtier.

Den Namen „Schwarzwild“ hat diese Wildart aufgrund der schwarzen Färbung seiner Schwarte erhalten.

Die sehr anpassungsfähigen Schwarzkittel, wie man sie auch nennt, sind unter anderem in ganz Europa verbreitet.



**D**as Schwarzwild ist ein Allesfresser. Es lebt in Familienverbänden, die man in der Fachsprache „Rotten“ nennt. Diese Rotten setzen sich in der Regel aus den Bachen und ihren Frischlingen zusammen (siehe Bild unten). Die Keiler sondern sich nach etwa eineinhalb Jahren ab und werden zu Einzelgängern.

Wildschweine leben gerne in unterholzreichen Laub und Mischwäldern. Aber im Sommer, wenn das Getreide auf dem Acker steht, trifft man sie auch in offenen Feldfluren an. Die Paarungszeit findet von November bis Januar statt.



**N**ach einer Tragzeit von etwa 115 Tagen, bringen die Bachen bis zu 12 Frischlingen zur Welt.

Die Fährte des Wildschweins kann man durch den Abdruck der seitlich sitzenden Afterklauen (siehe rote Pfeile Bild unten) deutlich von denen anderer Schalenwildarten unterscheiden.



## Übrigens:

Habt ihr gewusst, dass das Schlammbad (auch „suhlen“ genannt) für die Wildschweine sehr wichtig ist? Beim suhlen werden störende Parasiten, die in den Borsten sitzen mit Schlamm eingepackt. Später werden die lästigen Zecken, Läuse und Flöhe mit samt dem eingetrockneten Schlamm am Malbaum abgerieben.

[www.d-w-v.de](http://www.d-w-v.de)